



ZIVILGESELLSCHAFT
IN ZAHLEN **ZIVIZ**

20. Januar 2021

ZWISCHEN SCHOCK UND BESCHLEUNIGUNG: ZIVILGESELLSCHAFT IN UND NACH DER CORONAKRISE

Dr. Holger Krimmer





Vorgehen

1

Befunde

Was bedeutet die Coronakrise für Vereine?

2

Coronakrise und danach?

Was sind Chancen und Risiken nach Abflachen der Krise?

3

Handeln

Was sind wichtige politische Maßnahmen in und nach der Krise?



ZIVIZ-FORSCHUNGSAKTIVITÄTEN IN DER CORONAKRISE

1.) Studie

April-Juni

> 50 qualitative Interviews & Hintergrundgespräche

- » Explorative qualitative Studie
- » Leitfadengestützte Interviews in den 10 größten Engagementbereichen

2.) Erste Panelwelle

September-Oktober

n= 135,

- » Follow-up Befragung
- » Schwerpunkte: Wirksamkeit politischer Programme, Aktuelle Lage vor Ort, digitaler Wandel

3.) Zweite Panelwelle

November-Dezember

n=685

- » Follow-up Befragung
- » Schwerpunkte: Finanzierung, Bildung, Wirksamkeit politischer Programme



PARTNER UND FÖRDERER

Studie und Panel



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei



RheinlandPfalz
STAATSKANZLEI



Stiftung für Ehrenamt und
bürgerschaftliches Engagement
in Mecklenburg-Vorpommern



Ab zweiter Panelwelle



DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT



DIE FÜNF ZENTRALEN AUSWIRKUNGEN DER CORONAKRISE AUF VEREINE

- » **Hilfsbereitschaft:** Enorme Welle spontanen Engagements
- » **Lähmung:** Vereinsleben liegt flach, Zielgruppen des Engagements bleiben unversorgt
- » **Ad-hoc Digitalisierung:** D. als Erfahrung einer teils positiven „kollektiven Zumutung“
- » **Mehrausgaben:** durch Maßnahmen der Digitalisierung und des Infektionsschutzes
- » **Einnahmeausfällen:** insb. in Bereichen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs (große Veranstaltungen, Kurse, Verkaufserlöse, Gebühren etc.)

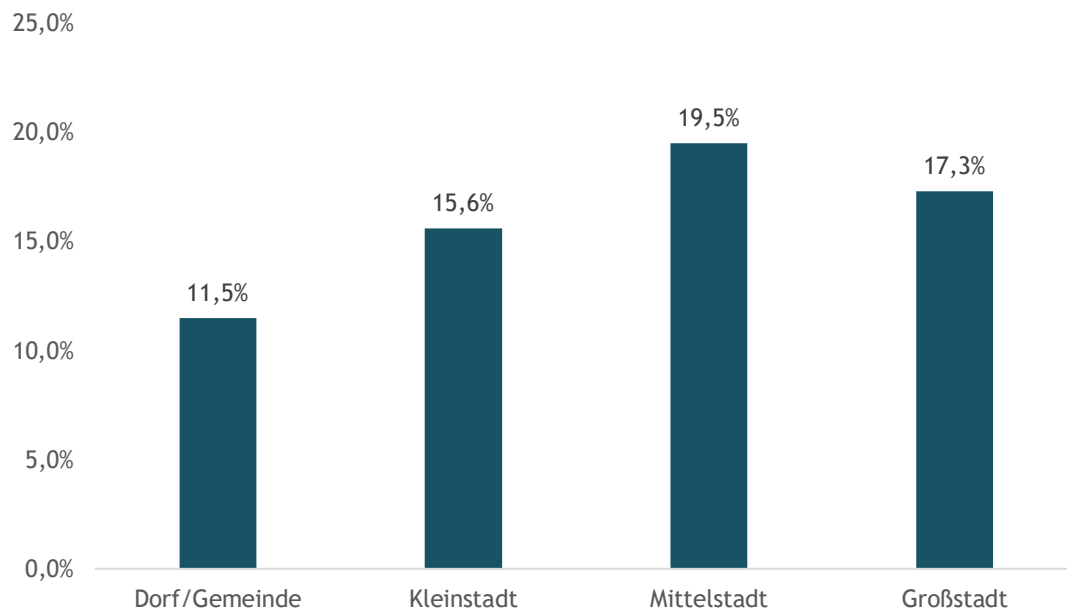


AUSWIRKUNGEN MIT LANGZEITFOLGEN

- » **Hilfsbereitschaft:** Enorme Welle spontanen Engagements
- » **Lähmung:** Vereinsleben liegt flach, Zielgruppen des Engagements bleiben unversorgt
- » **Ad-hoc Digitalisierung:** D. als Erfahrung einer teils positiven „kollektiven Zumutung“
- » **Mehrausgaben:** durch Maßnahmen der Digitalisierung und des Infektionsschutzes
- » **Einnahmeausfällen:** insb. in Bereichen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs (große Veranstaltungen, Kurse, Verkaufserlöse, Gebühren etc.)



„BEI UNS KOMMT ES DURCH DIE KRISE ZUR KÜNDIGUNG VON MITGLIEDSCHAFTEN“



» Vereine in ländlichen Räumen sind geringer betroffen von der Kündigung von Mitgliedschaften durch die Coronakrise.

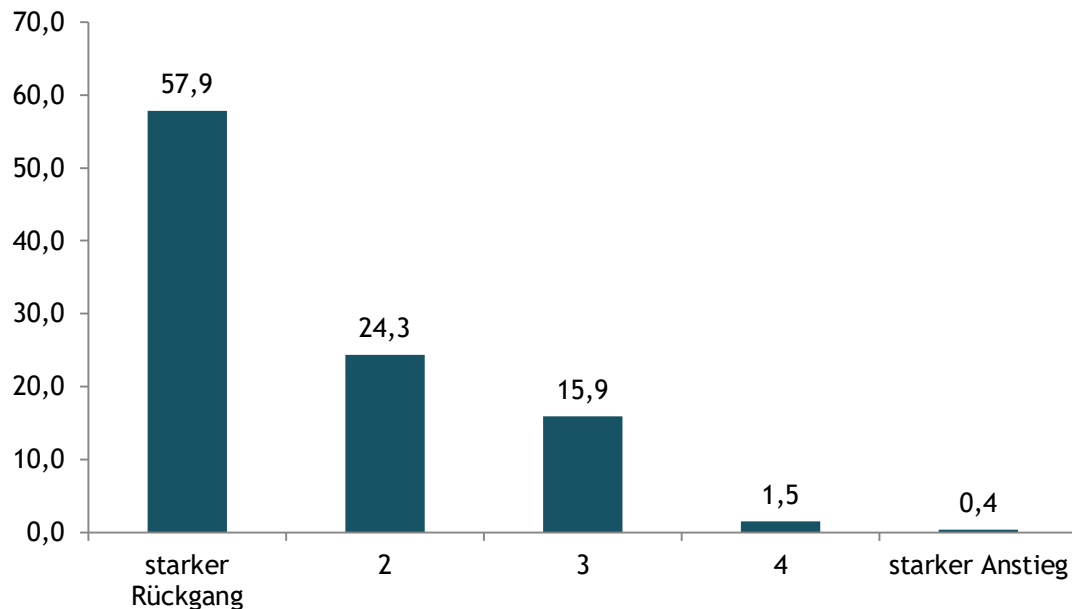
» Bundesgebiet: 16,6 %.

» **Hochgerechnet sind von den 608.585 Vereinen (Stand: Nov. 2019) in Deutschland damit ca. 100.000 Vereine von krisenbedingten Mitgliedschaftsaustritten betroffen**

» Skala von 1 ‚stimme überhaupt nicht zu‘ bis 5 ‚stimme voll und ganz zu‘, hier: Werte für „trifft voll und ganz zu“ und „trifft eher zu“ zusammengefasst.

» Dezember 2020, n = 685

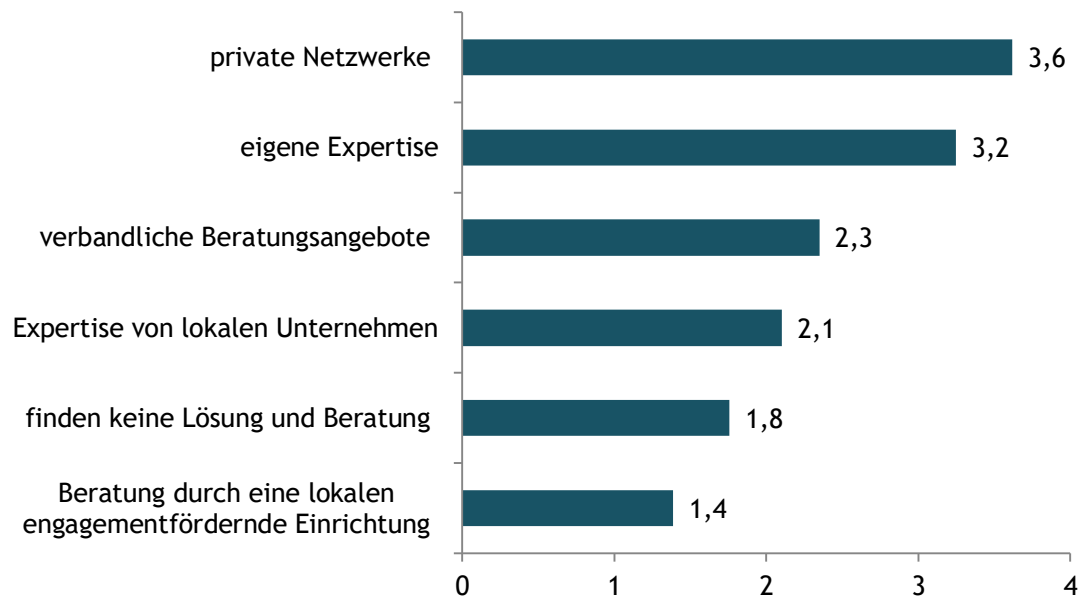
ENTWICKLUNG VON SELBSTERWIRTSCHAFTETEN MITTELN SEIT BEGINN DER KRISE



- » **Finanziell sind Vereine mit einem hohen Anteil selbsterwirtschafteter Mittel am stärksten von der Krise betroffen.**
- » das Teppich ländlicher Vereine ist hiervon weniger betroffen als gemeinnützige Organisationen in urbaneren Regionen.
- » Betroffene Gruppen: Kulturorganisationen, Bildungsanbieter, teils Natur- und Umweltschutzorganisationen u.a.
- » Skala von 1 ‚stimme überhaupt nicht zu‘ bis 5 ‚stimme voll und ganz zu‘, hier: Werte für „trifft voll und ganz zu“ und „trifft eher zu“ zusammengefasst.
- » Dezember 2020, n = 685



UNTERSTÜTZUNG BEI FRAGEN DER DIGITALISIERUNG



- » Bei Maßnahmen der Digitalisierung sind Vereine weitestgehend auf sich selbst gestellt.
- » **Die meisten organisieren sich Beratung um sozialen Umfeld. Beratung durch engagementfördernde Einrichtungen spielt so gut wie keine Rolle.**
- » Skala von 1 ‚stimme überhaupt nicht zu‘ bis 5 ‚stimme voll und ganz zu‘, hier: Mittelwerte.
- » Dezember 2020, n = 685



CORONAKRISE ALS BESCHLEUNIGUNG, ENTWICKLUNGSDELLE ODER RÜCKFALL?



WIE KANN AD-HOC DIGITALISIERUNG NACHHALTIG ERFOLGREICH SEIN?

» **Digitalisierung** - Die Coronakrise beschleunigt Digitalisierungsprozesse, die aber Gefahr laufen, nicht nachhaltig konzipiert zu sein. Weder können Vereine auf potente Beratungsstrukturen setzen noch langfristig Kompetenzen im Team aufbauen.

- **Empfehlung** - es sollte in der kommenden LP mit Einbindung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) ein Modellprogramm zum Aufbau dezentraler Beratungskapazitäten von engagementfördernden Einrichtungen geben (Freiwilligenagenturen u.a.).



BINDUNGEN STÄRKEN IM PEER-LEARNING

» **Mitglieder und Engagement** - Mitgliederaustritte und Beendigungen von Engagements können mit zunehmender Dauer zum Risiko einer „zivilgesellschaftlichen Sklerose“ führen. Insbesondere für Organisationen, die ohnehin schon Schwierigkeiten hatten, z.B. ihren Vorstand zu besetzen, kann die aktuelle Situation eine existentielle Bedrohung darstellen.

- **Empfehlung** - Verbände und engagementfördernde Einrichtungen (Stiftungen, Freiwilligenagenturen, Bundesländer...) sollten Vernetzungs- und Beratungsmöglichkeiten für Peer-Learning und die Verbreitung von Good-Practices ermöglichen: Wie können Mitgliedschaftsbindungen in der Krise stabilisiert werden? Wie die Bindungen von Engagierten?



DIE KRISE NACH DER KRISE: EINNAHMEN IN UND NACH DER KRISE

» **Langfristige Einnahmeausfälle** - Viele Unternehmen werden 2021 ihr Spendenengagement reduzieren müssen. Sollten sich Mitgliedschaftsaustritte mehr fehlen auch Einnahmen aus Mitgliedschaftsbeiträgen. Sollten sich beide Prozesse verstärken kann die eigentliche finanzielle Krise der Zivilgesellschaft erst mit Ende der Pandemie ihre volle Wirkung entfalten.

- **Empfehlung** - die zahlreichen Soforthilfefonds insbesondere von Landesregierungen sollten auch nach der Krise fortgesetzt werden, damit Vereine, die an Ihr gemeinschaftliches Handeln anknüpfen wollen, gerade in dieser Phase nicht ausgebremst werden.

VIELEN DANK



ZIVILGESELLSCHAFT
IN ZAHLEN **ZIVIZ**

Kontakt

Dr. Holger Krimmer

ZiviZ im Stifterverband

holger.krimmer@stifterverband.de

030 /322 982 513